

JAHRESBERICHT 2023





Clownin Marion Pfaffen

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten	4
Bericht der Leitung Pflege	6
Wer ist wer?	8
Kennzahlen 2023	10
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Geldflussrechnung	14
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	15
Revisorenbericht	16

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

“Aus drei mach einen” - Dieser Satz symbolisiert die jüngsten Veränderungen in unserer Organisation. Der Stiftungsrat hat den Wechsel in der Heimleitung zum Anlass genommen, bestehende Strukturen mit Unterstützung eines externen Beraters zu überprüfen. Dieser Prozess war nicht nur eine Reaktion auf den Wechsel, sondern auch eine Chance, die Organisation zu verbessern und effizienter zu gestalten. Das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mieterinnen und Mieter stand dabei an erster Stelle. Es war wichtig, dass jede Änderung in der Organisation ihren Bedürfnissen und Interessen dient. Auf dieser Grundlage hat das Führungsteam in mehreren Workshops ein zukunftsweisendes Organisations- und Führungsmodell erarbeitet. Dieses Modell wurde entwickelt, um die Organisation besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten und sicherzustellen, dass sie weiterhin den Bedürfnissen ihrer Bewohner und Bewohnerinnen und Mieter und Mieterinnen gerecht wird.



Im Zentrum des neuen Führungsmodells steht die partizipative Führung. Der Stiftungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleitung haben sich auf eine neue Form der Zusammenarbeit geeinigt, die mehr

Beteiligung und Transparenz ermöglicht. Alle Bereichsleitenden sind nun offiziell als “Mitglieder der Geschäftsleitung” anerkannt und haben mehr Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen. Diese Änderung ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer inklusiveren und transparenteren Führung. Sie ermöglicht es den Bereichsleitenden, aktiver an der Gestaltung der Organisation mitzuwirken und sicherzustellen, dass ihre Perspektiven und Ideen in die Entscheidungsprozesse einfließen. Diese Veränderungen sind ein Zeichen für das Engagement der Organisation, kontinuierlich zu lernen und sich zu verbessern. Sie zeigen, dass die Organisation bereit ist, sich zu verändern und anzupassen, um den Bedürfnissen ihrer Anspruchsgruppen besser gerecht zu werden und eine positive und unterstützende Umgebung zu schaffen.

Das Jahr 2023 war ein Jahr der Veränderung und des Fortschritts für das Bodmer. Mit der Umsetzung einer neuen Organisations- und Führungsstruktur im Juli haben wir uns neu aufgestellt, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Die Ernennung von Corina Schnoz, einer erfahrenen Geschäftsleiterin, hat diesen Prozess abgerundet. Die Reorganisation hat zu weniger Schnittstellen, besserer Kommunikation und Zusammenarbeit sowie mehr Transparenz geführt. Diese Veränderungen ermöglichen es, effizienter zu arbeiten und unsere Dienstleistungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit La Bella Consulting wurde in mehreren Workshops eine effektive und zeitgemäße Struktur evaluiert und implementiert. Die Konzentration auf eine schlankere Organisation mit weniger Schnittstellen und transparenteren Prozessen ermöglicht schnellere Entscheidungen

und eine verbesserte Gesamtqualität in der Führung. Diese Bemühungen führten zur Reorganisation der Geschäftsleitungsebene in drei Bereiche: Pflege und Betreuung, Verwaltung sowie Pension & Infrastruktur. Die Implementierung des Bereichs "Pension & Infrastruktur" hat zu einer effektiveren Gesamtorganisation und verbesserten Entscheidungs- und Arbeitsprozessen geführt. Die Änderung der Führungs- und Organisationsstruktur erforderte auch Anpassungen in unteren Bereichen. Insbesondere im Bereich "Pension & Infrastruktur" waren personelle Veränderungen und zusätzliche Ressourcen notwendig.



Ende August 2023 wurde Corina Schnoz, eine erfahrene Führungskraft, per 01.01.2024 zur neuen Geschäftsleiterin ernannt. Frau Schnoz bringt eine langjährige Führungserfahrung im Gesundheitswesen mit. Sie ist diplomierte Pflegefachfrau mit fundierten Kenntnissen in der Pflege und hat ihre Kompetenzen durch verschiedene Managementweiterbildungen stetig erweitert. Frau Schnoz hat ihre Freude darüber zum Ausdruck gebracht, das Bodmer in die Zukunft zu begleiten und die hohe Lebensqualität für unsere Bewohnerinnen und Be-

wohner zu gewährleisten. Sie betonte, dass sie ein grosses Herz für Menschen hat und, dass diese Respekt und Wertschätzung verdienen. Mit der Ernennung von Frau Schnoz zur Geschäftsleiterin und der Umsetzung der neuen Strukturen ist die Alterssiedlung Bodmer gut für die Zukunft aufgestellt. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.



Ich danke den Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Unterstützung. Vielen Dank auch an die Mitarbeiterinnen, die sich täglich mit Einsatz und viel Herz für das Wohl unserer Seniorinnen und Senioren engagieren. Sie sind das Herzstück unseres Hauses und wir schätzen ihre Arbeit. Wir danken auch Ihnen, liebe Angehörige, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Wir wissen, dass es nicht immer einfach ist, einen geliebten Menschen in eine Pflegeeinrichtung zu geben. Wir versichern Ihnen, dass wir alles tun werden, um Ihren Angehörigen ein angenehmes und würdevolles Leben im Bodmer zu ermöglichen.

Julius Candinas

BERICHT DER LEITUNG PFLEGE

“Das Schöne an Teamarbeit ist, dass du immer jemanden an deiner Seite hast.”

Margaret Carty

Dieses Zitat hat mich das gesamte Jahr, durch sowohl herausfordernde, aber auch schöne Augenblicke begleitet. In Teamarbeit haben wir gemeinsam das Jahr 2023 gestaltet und mit Ideen, Mut und Freude sind wir in der Zusammenarbeit gewachsen, um am Ende vom Jahr die «Früchte» unserer Arbeit sammeln zu können.

Zu Beginn im Jahr 2023 sind wir durchgestartet mit dem «Neustart»: Einem Pilotprojekt einer «Ausbildungsabteilung» mit einer Vision und einem Leitgedanken: Lernende lernen von Lernenden. Mit diesem Motto, einem Team und viel Freude und Begeisterung, haben wir am 2. Januar 2023 die Ausbildungsabteilung eröffnet. Damit dies gelingen konnte, benötigt es alle Beteiligten in einem Boot. Dazu haben wir im Vorfeld die personellen Ressourcen, um ein solches Projekt umzusetzen, eruiert und sind auf die Suche nach Teammitgliedern gegangen, die unsere Freude und Begeisterung für dieses Projekt teilen und sich mit uns gemeinsam am richtigen Ort sehen. Neben einer Abteilungsleitung benötigte es Mitarbeiter/innen, die eine pflegerische Grundausbildung und eine zusätzliche Qualifikation als Berufsbildner/innen haben. Damit sie die Lernenden aller Ausbildungsstufen der Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Assistenten Gesundheit und Soziales und HF-Studierende begleiten und unterstützen können. In einem weiteren Schritt haben wir die Bewohner/innen und deren Angehörige in einem Informationsschreiben über die geplanten Veränderungen auf der Abteilung 4 in Kenntnis gesetzt. Und die Resonanz war aufgeschlossen und positiv, was uns in unserem Vorhaben bestärkt hat.

Den Start haben wir gemeinsam gestaltet, das heißt: das neue Team aus Lernenden der Abteilungsleitung und den Berufsbildner/innen sowie der Ausbildungsleitung. Denn auch für sie hat sich ihr Aufgabengebiet als Hauptverantwortliche für den Bereich Ausbildung von allen Abteilungen auf eine Abteilung zentriert. Die Bewohner/innen haben wir als aufgeschlossen und interessiert erlebt und die erste Vorstellungsrunde ist somit gut verlaufen. Nun konnten wir beginnen, die Zusammenarbeit sowie den Bedarf und die Bedürfnisse der Einzelnen zu beobachten, die nötigen Massnahmen zu erfassen und umzusetzen. Natürlich haben wir, was die pflegerischen Aufgaben betrifft, nicht bei Null begonnen, denn schon vor dieser Umstrukturierung gab es diese Abteilung mit einem festen Team. Dennoch hat sich diese Umstrukturierung nicht nur wie ein Neubeginn angefühlt, sondern war es auch in grossen Teilen. Das gesamte Jahr über haben wir uns einzelne Aufgaben im Team, mit den Lernenden, ihren Berufsbildner/innen und der Leitung der Abteilung angeschaut, einzelne Abläufe verändert und aus unseren «Fehlern» gelernt. Dadurch konnten wir auch feststellen, dass es nur als Team möglich ist, Dinge zu verändern, Verbesserungspotenzial festzustellen und gemeinsam zu lernen. Gerade die Lernenden konnten durch die neue Infrastruktur dieser Abteilung auch untereinander in intensivem Austausch voneinander lernen.

Jedoch ist nichts so sicher im Leben wie die Veränderung und so mussten wir uns von unserer Abteilungsleitung am Ende vom Jahr 2023 verabschieden, die sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen wollte. Durch die erfahrene stellvertretende Abteilungsleitung und die langjährige Leiterin Bildung ist es uns gelungen, die Abteilungsbe-

trieb wie gewohnt weiterzuführen und eine neue Leitung zu gewinnen, die im Mai 2024 startet. Wir funktionieren als Team auf jeder Abteilung und als ganzes Pflegeteam über alle Abteilungen und so ist es auch gelungen, personelle Engpässe, die entstehen, wenn zum Beispiel Lernende zeitgleich überbetrieblichen Kurs haben, durch die Unterstützung der anderen Pflegeteams den gewohnten Ablauf zu gewährleisten. Dies benötigt somit auch eine Bereitschaft von der gesamten Pflege und Betreuung, um ein solches Projekt erfolgreich durchzuführen genauso wie von den anderen Bereichen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter/innen vom gesamten Haus. Denn nur mit der Unterstützung von allen kann so ein Projekt gelingen. Auch das Vertrauen, was uns hier die Bewohner/innen und deren Angehörige entgegengebracht haben, ist sehr schön zu erleben. Anfangs 2024 haben wir das Projekt in den Regelbetrieb überführt.

Im Jahr 2023 hat eine neue Heimärztin die ärztliche Betreuung unserer Bewohner/innen und Mieter/innen übernommen. Mit Frau Dr. Pia Schnyder haben wir eine erfahrene Ärztin gewinnen können, die uns auf Augenhöhe und mit Teamarbeit zur Seite steht und so eine vertrauliche Zusammenarbeit gewährleistet. Gleichzeitig mit Frau Dr. Pia Schnyder, die Ihre Praxis im gleis d hat, haben wir die Zusammenarbeit mit der Apotheke MediPorta auf Januar 2024 gestartet, die sich ebenfalls im gleis d befindet.

Die Organisation und die Aufgaben zu überprüfen und durch eine Umstrukturierung der Organisation, Abläufe und Verantwortlichkeiten neu zu definieren, hat uns weiter in dem Jahr 2023 begleitet. Bei dieser Überprüfung haben wir die Qualitäts-

entwicklung in der Pflege und Betreuung genauer angeschaut und festgestellt, dass auch dort die Anforderungen gestiegen sind. Um diesen Anforderungen von intern und extern zu entsprechen, haben wir an der Entwicklung einer «neuen Stelle» gearbeitet. So konnten wir das Anforderungsprofil festlegen und eine Stellenausschreibung: Pflegeexpertin vorbereiten. Eine der Aufgaben einer Pflegeexpertin ist es, die einzelnen Teams in komplexen Pflegesituationen zu unterstützen, die Pflegequalität sicherzustellen und mitverantwortlich weiterzuentwickeln. In der Zusammenarbeit mit der Leitung Bildung und mir als Leitung Pflege und Betreuung. Wir konnten eine Mitarbeiterin für dieses Stellenprofil für Mai 2024 finden. Zeitgleich wird die Leitung Bildung einige ihrer bisherigen Aufgaben an die neue Stelle abgeben, um sich der wichtigen und stetig wachsenden Bildungsthematik im Betrieb zu widmen.

Neben diesen Herausforderungen haben wir auch viele Momente gehabt, die wir geniessen durften wie zum Beispiel das Sommerfest, was wir gemeinsam bei schönem Wetter und sehr gutem Essen und gutem Service miteinander feiern durften. Die Aktivierung und Beschäftigung hat über das gesamte Jahr mit sehr vielen kleineren und grösseren Anlässen uns das Leben versüßt und damit dazu beigetragen, das Schöne im gemeinsamen Sein erleben zu dürfen.

Wir bleiben dran mit den Teams der einzelnen Bereiche und mit ihnen gemeinsam Herausforderungen anzunehmen und daraus gemeinsam zu lernen.

Alexandra Steiss

WER IST WER?

Stiftungsrat

Julius Candinas, Präsident
 Martin Suenderhauf, Vizepräsident
 Mario Casanova
 Marlise Haller Münger
 Carla Maissen
 Christoph Schwitter

Dienstjubiläen 2023

15 Jahre	Jacqueline Carigiet
15 Jahre	Marianne Kopp
10 Jahre	Ragitha Nahulan
10 Jahre	Remo Gabathuler
10 Jahre	Sritharan Ratnam

Kader

Julius Candinas	<i>Leiter ad interim</i>
Alexandra Steiss	<i>Leitung Pflege und Betreuung</i>
Jann Lampert	<i>Leitung Pension und Infrastruktur</i>
Andreas J. Markota	<i>Leitung Verwaltung</i>
Christian Ott	<i>Leitung Verpflegung</i>
Leonarda Derungs	<i>Leitung Hauswirtschaft</i>
Mandy Ayachi	<i>Leitung Abteilung 1</i>
Natalia Krättli	<i>Leitung Abteilung 2</i>
Manuela Marra	<i>Leitung Abteilung 3</i>
Maximilian Kopplin	<i>Leitung Abteilung 4</i>
Marianne Kopp	<i>Leitung Spitex</i>
Kurt Moser	<i>Leitung Nachtdienst</i>
Elly Hauser	<i>Leitung Aktivierung und Betreuung</i>
Annamaria Kirchen	<i>Leitung Bildung</i>



Impressum

Herausgeberin: Stiftung im Bodmer. Redaktion: Daniela Adank, Assistentin der Geschäftsleitung
 Fotos: Archiv Bodmer. Auflage: 500 Exemplare



KENNZAHLEN 2023

Alters- und Pflegeheim

Durchschnittliche Bettenbelegung Alters- und Pflegeheim	97.6 %
Eintritte	22
Übertritte von Wohnungen	14
Austritte	7
Todesfälle	30
Durchschnittsalter	85 Jahre

Bewohner nach Besa Einstufung per Ende Jahr

	Anzahl	in %
Besa 0–3 (Pflege und Betreuung bis 60 Minuten pro Tag)	14	17
Besa 4–6 (Pflege und Betreuung bis 120 Minuten pro Tag)	49	58
Besa 7–9 (Pflege und Betreuung bis 180 Minuten pro Tag)	14	17
Besa 10–12 (Pflege und Betreuung von mehr als 180 Minuten pro Tag)	7	8

Alterswohnungen

98 vermietete Wohnungen	
Eintritte	6
Austritte	2
Todesfälle	1
Übertritte ins Alters- und Pflegeheim	14
Spitex- und hauswirtschaftliche Leistungen in Wohnungen	3'719 Stunden

Pflegepersonal (inkl. Pflegekader)	48.3 Stellen
Administration und Heimleitung	2.9 Stellen
Hauswirtschaft und Gastro	23.6 Stellen
Küche	7.5 Stellen
Technischer Dienst	2.8 Stellen
Stellen Gesamt	85.1 Stellen

Im Jahr 2023 wurden 13 Lernende ausgebildet.

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3'125'803.04	2'962'676.85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'020'007.35	876'564.30
Übrige kurzfristige Forderungen	944.50	494.25
Vorräte	75'200.00	83'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	109'543.23	160'710.50
Total Umlaufvermögen	4'331'498.12	4'083'445.90
Finanzanlagen	53'119.00	2'500.00
Sachanlagen	43'102'000.25	44'846'688.55
Total Anlagevermögen	43'155'119.25	44'849'188.55
TOTAL AKTIVEN	47'486'617.37	48'932'634.45
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	304'721.86	233'595.19
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000'000.00	2'000'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	185'200.66	171'375.95
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	14'951.56	9'267.30
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'504'874.08	2'414'238.44
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'250'000.00	8'000'000.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	19'861'187.81	20'773'694.37
Total Langfristiges Fremdkapital	27'111'187.81	28'773'694.37
Total Fremdkapital	28'616'061.89	31'187'932.81
Stiftungskapital	1'146'799.89	1'146'799.89
Baufonds (zweckgebunden)	9'932'200.35	9'183'900.35
Bewertungsreserve FER	6'305'648.00	6'305'648.00
Gewinnreserve	1'485'907.24	1'108'353.40
Total Organisationskapital	18'870'555.48	17'744'701.64
TOTAL PASSIVEN	47'486'617.37	48'932'634.45

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2022
	CHF	CHF
Taxeinnahmen	9'343'140.63	8'674'945.27
Medizinische Nebenleistungen	82'169.29	66'924.06
Leistungen an Personal und Dritte	20'694.64	33'175.42
Übrige Leistungen für Bewohner	77'940.18	87'824.97
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	9'523'944.74	8'862'869.72
Betriebsertrag	9'523'944.74	8'862'869.72
Personalaufwand	6'458'935.04	6'372'792.41
Medizinischer Bedarf	70'438.11	79'426.42
Lebensmittel und Getränke	402'167.50	389'770.43
Haushalt	157'070.46	153'824.09
Unterhalt und Reparaturen	293'662.23	346'586.28
Energie und Wasser	245'694.90	160'786.40
Büro und Verwaltung	213'091.68	147'549.71
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	17'840.65	38'332.05
Übriger Sachaufwand	48'530.29	54'233.88
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'187'724.60	1'334'191.40
Betriebsaufwand	9'095'155.46	9'077'493.07
Betriebliches Ergebnis	428'789.28	-214'623.35
Finanzertrag	694.70	662.30
Finanzaufwand	-4'387.50	-7'091.76
Finanzergebnis	-3'692.80	-6'429.46
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds	915'669.75	1'060'835.95
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-3'163.19	-11'755.15
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	912'506.56	1'049'080.80
Ordentliche Ergebnis - Übertrag	1'337'603.04	828'027.99

	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2022
	CHF	CHF
Ordentliches Ergebnis - Hertrag	1'337'603.04	828'027.99
 Betriebsfremder Ertrag Mieter	1'690'043.51	1'676'118.68
Betriebsfremder Ertrag Spitex	325'892.29	333'600.23
Betriebsfremder Ertrag Café	496'707.65	439'604.31
Betriebsfremder Ertrag	2'512'643.45	2'449'323.22
 Betriebsfremder Aufwand Mieter	1'611'901.99	1'571'571.62
Betriebsfremder Aufwand Spitex	336'272.92	314'556.09
Betriebsfremder Aufwand Café	783'530.68	738'646.55
Betriebsfremder Aufwand	2'731'705.59	2'624'774.26
 Ergebnis aus Nebenbetrieben	-219'062.14	-175'451.04
 Ausserordentliches Ergebnis	7'312.94	17'126.55
 Jahresergebnis vor Entnahmen/ Zuweisung Organisationskapital	1'125'853.84	669'703.50
 Entnahme Organisationskapital *	0.00	100'000.00
Zuweisung Organisationskapital *	748'300.00	746'025.00
Total Veränderung Organisationskapital	-748'300.00	-646'025.00
 Jahresergebnis nach Entnahme/ Zuweisung Organisationskapital	377'553.84	23'678.50

* siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	Jahr 2023 CHF	Jahr 2022 CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/		
Zuweisung Organisationskapital	1'125'853.84	669'703.50
+ Abschreibungen	1'993'288.45	2'139'755.30
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-143'893.30	12'089.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	7'800.00	10'500.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive		
Rechnungsabgrenzungen	51'167.27	56'302.13
-/+ Abnahme / Zunahme Kurzfristiges Fremdkapital	90'635.64	-37'673.04
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'124'851.90	2'850'676.89
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	299'219.15	14'595.15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-299'219.15	-14'595.15
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		
(Hypotheken)	-1'750'000.00	-1'000'000.00
Veränderung zweckgebundene Fonds	-912'506.56	-1'049'080.80
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'662'506.56	-2'049'080.80
Total Geldfluss	163'126.19	787'000.94
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'962'676.85	2'175'675.91
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	3'125'803.04	2'962'676.85
Veränderung Flüssige Mittel	163'126.19	787'000.94

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2023

CHF	Stiftungskapital	Baufonds (zweck- gebunden)	Bewertungs- reserve FER	Gewinnreserve	Total
Organisationskapital per 1.1.2023	1'146'799.89	9'183'900.35	6'305'648.00	1'108'353.40	17'744'701.64
Zuweisungen	-	748'300.00	-	-	748'300.00
Jahresgewinn	-	-	-	377'554.00	377'553.84
Verwendungen	-	-	-	-	-
Organisationskapital per 31.12.2023	1'146'799.89	9'932'200.35	6'305'648.00	1'485'907.24	18'870'555.48

2022

CHF	Stiftungskapital	Baufonds (zweck- gebunden)	Bewertungs- reserve FER	Gewinnreserve	Total
Organisationskapital per 1.1.2022	1'146'799.89	8'537'875.35	6'305'648.00	1'084'674.90	17'074'998.14
Zuweisungen	-	746'025.00	-	-	746'025.00
Jahresgewinn	-	-	-	23'678.50	23'678.50
Verwendungen	-	100'000.00	-	-	100'000.00
Organisationskapital per 31.12.2022	1'146'799.89	9'183'900.35	6'305'648.00	1'108'353.40	17'744'701.64

Der Anhang und die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023 sind auf unserer Webseite (www.bodmer-chur.ch) unter der Kategorie Publikationen einsehbar. Sie können den Ausdruck des Anhangs auch im Sekretariat, Tel. 081 255 31 31, anfordern.

Chur, 14. März 2024

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung im Bodmer
Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung im Bodmer (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den entsprechenden Weisungen des Bündner Spital- und Heimverbandes und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrund- satz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, ent- weder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise er- wartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraft- setzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontroll- system, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsyste ms der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusam- menhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision



Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor

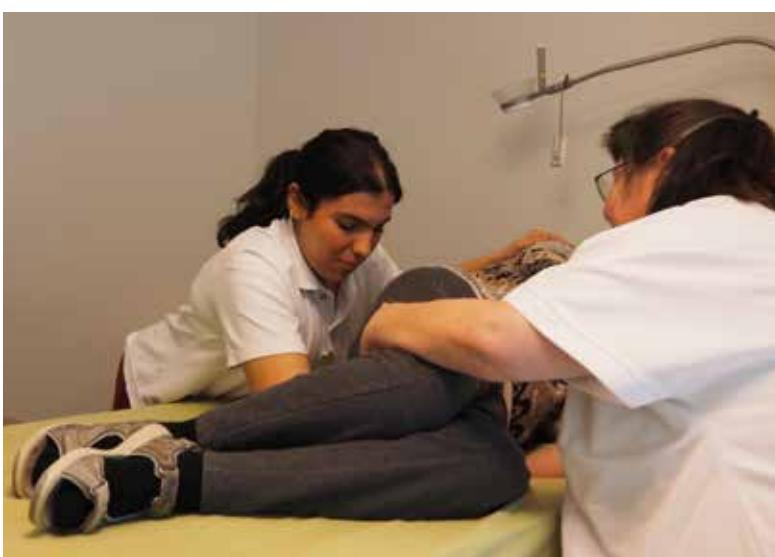


Leo Engler
Revisor

Beilage:

Jahresrechnung 2023 gemäss den Vorgaben des Handbuchs Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbandes (umfassend Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung, Anhang)

Abteilung 4 - Der Ausbildungsleuchtturm der Langzeitpflege für Lernende/Studierende





AUF WIEDERSEHEN IM BODMER